Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 63 (1956)

Heft: 8

Rubrik: Kleine Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

tischen Republik und einer großer Anzahl Firmen aus der Deutschen Bundesrepublik die Tschechoslowakei, Polen und Ungarn mit Außenhandesunternehmen sowie Belgien, Frankreich, die Niederlande, Großbritannien, Irland, Oesterreich, Italien und Schweden mit zahlreichen Einzelausstellern vertreten. Die Messegruppe Textilwaren und Bekleidung nimmt im «Ringmessehaus» etwa 17 500 m² ein und ist damit die größte der Leipziger Messe.

Kleine Zeitung

Sondernummer Juli 1956. — Berichtigungen. — So schön und vortrefflich die drucktechnische Ausführung dieser Nummer gewesen ist, so bedauerlich waren die zahlreichen Fehler des Setzers, die leider darin stehengeblieben sind.

Schon im Leitartikel von Herrn Regierungsrat Egger ist einiges zu berichtigen. Auf Seite 153 in der ersten Spalte hätte es im zweiten Abschnitt im Hinweis auf die Umwälzung, die nicht überall reibungslos verlief, heißen sollen: wie z. B. in Uster, wo sich der Unwille gegen die Einführung der Maschine rebellisch *hervortat,* anstatt hervortrat. Und auf Seite 154 sollte es am Schluß des ersten Abschnittes natürlich heißen: im damaligen Bauern*dorf* Wipkingen, anstatt Bauern-Wipkingen und in der zweiten Spalte einige Zeilen weiter unten *in modischer* Hinsicht, anstatt inmodischer Hinsicht.

Ganz bös aber sieht es auf Seite 169 oben aus, die wegen der Einstellung der beiden Clichés neugesetzt werden mußte. Im Hinweis auf den berühmten «Stein von Rosette» sollte es heißen: Er enthält eine lange Dankadresse des Priesterkollegiums von Memphis, der einstigen Hauptstadt von Unterägypten, an einen der *ptolomäischen Könige.* Der Setzer machte daraus, das Wörtchen «der» weglassend und im folgenden Wort die Buchstaben l und t umstellend, einen richtigen Druckfehlerteufel. Einige Zeilen weiter unten erwähnten wir, daß sich François Champollion *neben* seiner Arbeit über die koptische Grammatik noch während eines vollen Jahrzehntes mit dem Studium der «Hieroglyphen» befaßt habe. Der Setzer ließ leider das erste n in neben weg. Im weitern hätte es in der Spalte rechts unten heißen sollen: verschlungene *Bandkreise,* anstatt nur Bandkreis.

Die «Jubiläumsbriefe ehemaliger Lettenstudenten» auf Seite 171 hatten wir im Manuskript wie folgt eingeleitet: Als man vor genau zehn Jahren Abschied von der «Zürcherischen Seidenwebschule» nahm und der ausgebauten Anstalt mit dem erweiterten Lehrplan den neuen Namen «Textilfachschule Zürich» gab, haben wir diese Umwandlung in der Juli-Nummer 1946 unserer Fachschrift festgehalten. Wir wissen nicht, weshalb der Setzer diese zehn Jahre ganz einfach übersprungen und die Ziffer 1956 eingesetzt hat.

Wir bedauern alle diese Fehler recht lebhaft und bitten unsere Leser gebührend um gefällige Entschuldigung.

Die Redaktion

Literatur

Mitteilungen für unsere Freunde in der Textilindustrie. — *CIBA Aktiengesellschaft, Basel.* — An der Tagung «man made fibres» vom 6. Januar 1956 in Zürich überreichte die CIBA Aktiengesellschaft allen Teilnehmern ihre Chemiefasermappen 1 und 2. Als Neudruck ist nun die Mappe 3 herausgekommen, die, als aktueller Ratgeber über synthetische Fasern ausgestaltet, jedem Textilfachmann viel Wissenswertes vermittelt. Diese Mappe enthält die

Referate der Zürcher Chemiefasertagung.

Alle Diskussionsbeiträge mit zwischenzeitlich ausgearbeiteten Antworten.

Färbereitechnische Ergänzungen zu den Mappen 1 und 2. Aktuelle Praxismuster.

Zusammenfassung der CIBA-Empfehlungen für die Veredlung von Textilien aus Triazetatfasern.

Die Titelseite dieser neuen Mappe ziert ein Band, das die reichhaltige Palette der 28 Cibalane auf Nylsuisse 15 den. monofil der schweizerischen Polyamidfaser von der Société de la Viscose Suisse in Emmenbrücke illustriert. Das 25 cm breite Band enthält in der Kette gegen 10 000 feinste auf Spulstrangen gefärbte Monofilfäden, die neben etwa 1000 Japangrège-Fäden einzeln gezettelt und eingezogen werden mußten. Auf einem Handwebstuhl in Seewen (SO) wurden vier solcher Bänder nebeneinander von einem seit Jahrzehnten in Heimarbeit tätigen Posameter gewoben. Seit Generationen ausgeübte Heimarbeit wird auf diese Weise mit Errungenschaften der Neuzeit sinnvoll verbunden. Zwischen den Anfängen der Basler Seidenbandindustrie und der Verwendung synthetischer Fasern für moderne Posamenten liegt eine wechselvolle Entwicklung, die auch für den Ursprung der Basler chemischen Industrie mitbestimmend war.

Es ist ein prächtiges und umfangreiches Heft, das sowohl dem Stoff-Fabrikanten wie auch dem Ausrüster neben dem reichen textlichen Inhalt durch eine mannigfaltige Kollektion von Mustern viel wertvolle Winke und Ratschläge gibt. -t-d.

Secondary Aspects of the Power Loom. — Von *W. Middlebrook.* 129 Seiten mit 97 Abbildungen. Verlag Emmott & Co. Ltd., 31 King Str. West, Manchester. Preis 5 sh.

Wie der Titel des kleinen Buches, das der Webermeister gut in die Tasche seines Overalls stecken kann, andeutet, ist dasselbe eine Ergänzung zu dem vom gleichen Verfasser früher erschienenen Büchlein «Primary Aspects of the Power Loom». Der in England sehr bekannte Webereitechniker beschreibt in seinem neuen Buch alle die kleinen Einzelteile am Webstuhl, die irgendeine wichtige Funktion ausüben. Beginnend mit den verschiedenen Arten der Schußgabeln, schildert er in kurzen Abschnitten anhand guter technischer Zeichnungen die Schußwächter verschiedener Stuhlsysteme, die mechanischen und elektrischen Kettfadenwächter, Schußfühler und Breithalter aller Art sowie die Einrichtungen und Bewegungsvorgänge für Verbindenden. Das kleine Buch ist ein vortrefflicher Ratgeber für jeden jungen Webereipraktiker mit guten Kenntnissen der englischen Sprache.